

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Band: 77 (2006)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

SCHWERPUNKT

Lebensqualität

Definition

Was Lebensqualität im Heim bedeutet und wie sie gemessen werden kann **2**

Vergleich

Die verschiedenen Staaten in Europa kümmern sich unterschiedlich um die Lebensqualität von Betagten **6**

Eigeninitiative



Wie Bewohnende im Bethesda Küsnacht ihre Umgebung mitgestalten **10**

Pflegeheim

Ein Heimleiter und seine Bewohnenden über ihre Vorstellungen von Lebensqualität **13**

Gerontopsychiatrie

Warum gute Kenntnisse über gerontopsychiatrische Erkrankungen für die Betreuungs- und Pflegearbeit wichtig sind **16**

Integration

In einem dreijährigen Projekt konnte ein junger Mann mit schweren Verhaltensauffälligkeiten dazu gebracht werden, im Kollektiv einer Wohngruppe zu leben **20**

Locked-in

Eine vollständig gelähmte, junge Frau erzählt, warum sie ihr Leben lebenswert findet **25**

Qualitätsprojekt

Mit einem Dokument und einem Online-Tool schafft Curaviva Voraussetzungen für bessere Lebensqualität in Institutionen **28**

Kommentar

Curaviva-Präsident Otto Piller über Leben in Würde **33**

ALTER

Baupreis

Drei Siegerprojekte beim Wettbewerb «Wohnen im Alter» der Heinrich & Erna Walder-Stiftung **34**

Zukunft

Soziologe François Höpflinger über die Vernetzung von Hilfe und Pflege **36**

Impressum **37**

KINDER UND JUGENDLICHE

Zielsetzungen

Supervision ist gut und wichtig, doch besteht die Gefahr von Wildwuchs und Routine **38**

Ausbeutung

Wie Betreuende der Angst vor ungerechtfertigten Anschuldigungen von sexuellen Übergriffen begegnen können **42**

JOURNAL

Kurzmitteilungen **47**

Stelleninserate **32**

CURAVIVA im Internet

www.curaviva.ch
www.jugendnetz.ch
www.behindertennetz.ch
www.seniorennetz.ch

IN DIESEM HEFT ...

Liebe Leserin, lieber Leser



Im Schwerpunkt dieser Ausgabe unserer Fachzeitschrift beschäftigen wir uns mit Lebensqualität – einem Thema, das bei all den finanziellen

Vorgaben und dem steigenden administrativen Aufwand unter die Räder zu geraten droht. Dabei ist Lebensqualität zu bieten die zentrale Aufgabe in den Heimen und Institutionen, sei es im Kinderheim, in der geschützten Werkstätte oder im Pflegeheim. Die Bewohnenden, egal welchen Alters, sind auf sie angepasste Umstände angewiesen, um eigene Lebensqualität überhaupt erfahren zu können. Ein wesentlicher Faktor ist dabei die Haltung des Personals, das diese Menschen betreut, die auf Hilfe angewiesen sind.

Was ist Lebensqualität? Sie ist nicht genau quantifizierbar und jeder Mensch hat eigene Vorstellungen davon. Doch sie ist jederzeit spürbar, wenn sich die Bewohnenden wohl fühlen, sie zeigt sich in einem ansprechenden Wohnraum, in einer funktionierenden Diskussionskultur, in einem guten Arbeitsklima, im gegenseitigen Respekt, durch ein Lachen. Stufen Sie Ihre Lebensqualität als gut ein?

Wir können unsere Lebensqualität selber mitgestalten, können entscheiden, welche Werte für uns wichtig sind, ob wir ihnen nachleben und wie wir sie vermitteln. Eigene Lebensqualität wirkt sich wiederum direkt auf die Umgebung aus. In einem guten Umfeld lässt sich zufriedener arbeiten, leben, geben. Viel Freude bei dieser anspruchsvollen, aber auch schönen Arbeit im täglichen Umgang mit Menschen!

Robert Hansen